



MUTBRIEF DER WOCHE



Aus dem Sonntagsevangelium

“Dieser ist der Sohn Gottes.” (Joh 1,34)

Johannes, der “Bezeuger” und wir *Beatrix Senft*

Johannes sagt
er habe es gesehen
und bezeugt:
„Dieser ist der Sohn Gottes.“
er bezeugt
tritt für das Erkannte ein
bringt es zum Ausdruck
bejaht und bekennt
ist sich sicher
erhebt dafür seine Stimme
und wir
nehmen wir uns die Zeit
Jesus als den Sohn Gottes zu
erkennen
in den Wüsten unseres Lebens

oder
an den Stellen
wo frisches
Wasser fließt
und uns lebendig sein lässt
und wenn wir es erkannt haben
dann lasst uns doch die Stimme
erheben
uns aufmachen
unserer Stimme trauen –
ob laut oder leise -
geben wir ihr Ausdruck in dem
was wir erfahren durften
und sind wir dann viele Stimmen
vielleicht werden sie dann so laut
wie die Stimme des Wüstenrufers
und die Welt hört auf sie
machen wir uns auf
trauen wir unserer Stimme etwas zu

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Mutbriefs,

der Jahreswechsel bietet sich für
einen Neustart an: Man kann die
Kompassnadel des eigenen Lebens neu
ausrichten, die eigenen Prioritäten
neu anordnen. Johannes der Täufer
bezeugt im Evangelium vom Sonntag,
dass „dieser der Sohn Gottes ist“ (Joh
1,34). Er weist auf Jesus Christus hin –
auf IHN sollen wir uns ausrichten.

Im Augustinum haben wir
zusätzlich unser Grundverständnis
Bildung und Berufung, auf das
wir uns ausrichten wollen. Zum
Jahresbeginn wollen wir es bewusst
in Erinnerung rufen: Personalität,
Solidarität und Spiritualität sind
drei Grundorientierungen, die sich
in sieben Imperativen entfalten:
Nachhaltigkeit leben, Weltoffenheit
zeigen, Transzendenz wahrnehmen,
Wohlbefinden fördern, Kreativität
entfalten, Urteilsfähigkeit stärken und
Verantwortung übernehmen.

Im nächsten MultiLog am 26.01. laden
wir ein, mit Nora Musenbichler (Caritas-
Direktorin Steiermark) zum Imperativ
„Verantwortung übernehmen“ ins
Gespräch zu kommen.

Wir wünschen ein gesegnetes, neues
Jahr 2023!

Das Campus-Pastoralteam



TERMINVORSCHAU

MultiLog mit Nora Tödtling-Musenbichler
26. Jänner 2023, um 18.30 Uhr

Symposium Augustinus
21.-22. April 2023

OPEN HOUSE der PPH Augustinum
25. Jänner 2023

**Internatecup am Campus Augustinum,
Fußballturnier**
03./04.02.2023



„Wir müssen aufpassen, dass wir nicht eine ganze Generation pathologisieren und unser Vertrauen in ihre positive Entwicklung verlieren.“

Alain di Gallo

Der Kinder- und Jugendpsychiater in Basel spricht sich in der „NZZ“ dafür aus, die psychischen Belastungen durch Corona nicht zu verallgemeinern.



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb
und Markus Mochoritsch



Segnen

Segnen ist immer persönliche Zuwendung. Ich schaue den Menschen an. Ich meditiere mich in ihn hinein, um wahrzunehmen, was dieser konkrete Mensch braucht, was seine tiefste Sehnsucht ist.

Der Segen soll nicht irgendein frommes Wort sein, losgelöst von diesem konkreten Menschen, sondern eine persönliche Zusage und Zuwendung, eine Antwort auf die tiefste Sehnsucht und das eigentliche Bedürfnis dieses einen Menschen.

Aus: Anselm Grün; Du bist ein Segen. dtv Taschenbuch München 2004.